



Generell:

Bald wieder weicht der Schnee dem Grün und die Flugsaison 2009 steht vor der Türe. Wir hoffen natürlich auf gute Aufwinde, aufwärmende Sonnenstrahlen und vorteilhafte Winde.

Anlässe:

Am letzten 15. November hat unsere Fluggruppe die Schweizerische Segelflugkonkurrenz in Näfels organisiert. Der Anlass ging sehr gut über die Bühne und wurde von allen Seiten gelobt. Ich glaube, wir haben uns und das Glarnerland im besten Licht präsentiert. Dies ist sicher ein schöner Lohn für die geleistete Arbeit und die umfangreichen Vorbereitungen. Auf der finanziellen Seite konnte trotz der kurzen Vorbereitungszeit für die Gruppe ein Gewinn von ca. 3000 Franken erwirtschaftet werden. Geld, das wir in der momentanen Situation sicher gut gebrauchen können und allen zu Gute kommt. Ich möchte nochmals allen Helfern und dem ganzen Vorstand für Ihren spontanen Einsatz und die Teilnahme an den vielen Sitzungen danken.

Am Samstag 7. März ist wieder **Arbeitstag**. Ich möchte Euch ermuntern, daran teilzunehmen. Er fördert sicher nicht nur das technische Verständnis, sondern ist auch eine gute Möglichkeit für einen Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten. Wir werden versuchen, am Nachmittag unter fachkundiger Leitung noch eine Instrumenteneinweisung durchzuführen.

Am Freitag 13. März findet um 19 Uhr im SGU in Näfels unsere alljährliche **GV** statt. Ihr habt in der Zwischenzeit dafür die Einladung gekriegt.

Tarife:

Wie ihr in der neuen Tarifliste sehen konntet, hat es ein paar Veränderungen gegeben. Ich möchte Euch dazu noch ein paar Erklärungen abgeben.

Bereits seit letztem April bezahlen wir in Mollis gewichtsabhängige **Landetaxen**, die letztes Jahr noch die Fluggruppe übernommen hat. Dies war nur eine Übergangslösung, da die Landetaxen sehr kurzfristig eingeführt wurden. Wir haben im Vorstand intensiv diskutiert, wie es weitergehen soll und haben uns entschieden, die Landetaxen nach dem Verursacherprinzip an die Gruppenmitglieder weiterzugeben. Die Landetaxen sind je nach Schleppflugzeug unterschiedlich und setzen sich zusammen aus den Taxen für das Schleppflugzeug und das Segelflugzeug. Die Pauschalen haben wir gleich gelassen. Einzig die Schüler werden etwas quersubventioniert und bezahlen eine reduzierte Landetaxe, da sie viele Landungen absolvieren und natürlich auch um für Einsteiger attraktiv zu bleiben.



Ebenfalls möchten wir ein **Starterpaket** einführen, ein sogenanntes ‚Alles inklusive‘- Paket für 300 Franken. Es beinhaltet 5 Flüge inklusive Schlepp, Landetaxe und Fluglehrer. Es ist mehr oder weniger ein Selbstkostenpreis und soll helfen, neue Schüler und Interessenten zu finden.

Wegen den zusätzlichen Kosten durch die unerwartete Motorenrevision beim Remos, sahen wir uns gezwungen, den Touristikstundenansatz um 10 Franken auf neu 150 Franken anzuheben. Ich glaube, dass dieser Preis immer noch sehr attraktiv ist.

Wir haben einen ersten Kostenvergleich mit den umliegenden Fluggruppen durchgeführt, um abzuschätzen, wo wir stehen. Wenigflieger fliegen bei uns eher teurer, mit durchschnittlichen Stunden sind wir etwas günstiger als der Durchschnitt und Vielflieger fliegen bei uns günstig.

Die vorgeschriebenen Kontrollen der Segelflugzeuge müssen neu jedes Jahre durchgeführt werden, wobei die Kosten massiv gestiegen sind.

Wir werden uns dieses Jahr intensiv mit den Kosten und Tarifen auseinander setzen und versuchen innovative Lösungen zu finden.

Flugzeuge:

Bei unserer Remos musste letzten Sommer ungeplant eine Motorenrevision durchgeführt werden, wodurch unser Schleppflugzeug für längere Zeit nicht zur Verfügung stand. Dank Dani Schnyder und seiner Robin konnte der Flugbetrieb doch weitergeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an ihn für seine vielen Wochenend- Einsätze.

Im Januar ereignete sich ein kleiner Startzwischenfall mit der Remos, wobei ein Flügelrandbogen beschädigt wurde und ersetzt werden musste. In der Zwischenzeit sollte er jedoch wieder einsatzfähig sein.

Im Remos wird im Frühling ein Stundenzähler nachgerüstet, um die effektive Flugzeit für die Verrechnung und Wartung abrechnen zu können.

Bei unserer DG300 DK steht wie bereits angetönt eine Überholung der Oberfläche an. Aus terminlichen Gründen haben wir uns entschieden, diese erst im nächsten Winter durchzuführen.

Ebenfalls ist der Entscheid noch offen, ob wir noch zusätzliche EDS- Sauerstoffanlagen für unsere Gruppenflugzeuge anschaffen werden.

Flugplatz:

Wir haben vom Flugplatzverein Grassplatten erhalten, die wir zwischen Hangar und Piste verlegen werden, um ein besseres Hangarieren unserer



Flugzeuge zu erreichen. Wir werden diese Platten diesen Frühling verlegen, sobald es wieder etwas wärmer ist.

Flugbetrieb:

Vom 15.6. bis 26.6. entführt Steve Hertach die DG800 nach Südfrankreich und während der gleichen Zeit George Cavigelli die DG300 DK nach Samedan an einen Breitenförderungskurs. Somit fehlen am Wochenende vom 20./21.6. 2 Gruppenflugzeuge. Der Vorstand unterstützt die Teilnahme an Weiterbildungskursen ausdrücklich. Wenn noch jemand Interesse hat während dieser Zeit ebenfalls nach Samedan zu gehen, so kann er direkt George kontaktieren.

Am 6. Februar haben sich die Schlepppiloten getroffen und sich auf den neusten Wissensstand gebracht. Dabei wurde entschieden, dass...

- bei Föhn / Gegenwind grösser 25 kts / Seitenwind grösser 15 kts mit dem Remos nicht mehr geschleppt wird. Als Alternative steht die Winde oder die Turbinen- Bravo von Schänis zur Verfügung. Die Verantwortung für den Schleppzug liegt beim Schlepppiloten.
- Im Schlepp die volle Konzentration beim Fliegen liegen sollte und keine Programmierungen von Rechnern oder andere Manipulationen durchzuführen sind.
- Für Schleppe unter der Woche sollten die Segelflieger sicherstellen, dass der Remos genügend Benzin getankt hat, das Tankwägeli nicht leer ist und der Remos abends nicht mit leerem Tank hangariert wird.
- 8-i Schleppe um 11h58 besser über der Linthebene durchführen.
- Je nach Windsituation ist es besser die DG500 und andere schwere Segelflugzeuge ganz vom Pistenanfang zu schleppen, was 250m mehr Piste ergibt.

Ausblick:

Wir möchten für unseren Sport und unsere Gruppe mehr Werbung machen und die Schüler- und Mitgliederzahl erhöhen. Dazu werden wir versuchen auf unterschiedliche Art und Weise die Werbetrommel zu rühren und auf verschiedenen Medien präsent zu sein. Wir sind ebenfalls im Gespräch mit der Motorfluggruppe, um gemeinsam einen oder mehrere Schnuppertage durchzuführen und unser Starterpaket unter die Leute zu bringen. Es würde uns vom Vorstand freuen, wenn Ihr alle uns dabei unterstützen könntet!

Ich wünsche Euch einen guten Saisonstart und freue mich auf den Frühling...

Mit besten Grüßen an Euch alle.....Thomas.